

Gemeinde Angern

-Gemeinderat Angern-

Niederschrift ordentlichen Sitzung des Gemeinderates Angern

Sitzungstermin:	Dienstag, 08.11.2016
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	Uhr
Ort, Raum:	dem Bürgerhaus OT Wenddorf, Gemeinde Angern

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Egbert Fitsch

Mitglieder des Gemeinderates

Herr Dirk Bindemann

Herr Alfred Bühnemann

Herr Wolfgang Haase

Frau Friederike Hecht

Herr Georg Herzog

Herr Klaus Horstmann

Herr Egbert Knoost

Frau Antje Nicke

Herr Henning Noack

Frau Karin Osterland

Frau Doreen Stute-Domagalla

Herr Sven Widdecke

Verbandsgemeindebürgermeister

Herr Thomas Schmette

Schriftführer

Frau Ilona Miebes

Es fehlen:

Mitglieder des Gemeinderates

Frau Ramona Duhme

entschuldigt

Frau Karin Grasse

entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung bzw. Änderungsanträge
- 3 Bestätigung bzw. Änderungsanträge der Niederschrift der letzten Sitzung vom 27.09.2016
- 4 Breitbandversorgung - Übertragung von Aufgaben gemäß § 90 Abs. 3

KVG LSA auf die Verbandsgemeinde Elbe-Heide

Vorlage: BV-AN/279/2016

- 5 Einwohnerfragestunde
- 6 Bericht des Bürgermeisters zu aktuellen Themen, zur Umsetzung gefasster Beschlüsse und Festlegungen
- 7 Anfragen und Anregungen
- 11 Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil
- 12 Schließung der Sitzung

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister, Herr Fitsch eröffnet die Gemeinderatssitzung und begrüßt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder, den Verbandsgemeindebürgermeister, Herrn Schmette, Frau Miebes als Schriftführerin. Einwohner sind nicht anwesend.

Er stellt fest, dass die Ladung allen ordnungsgemäß zugestellt wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. (12 Gemeinderäte und 1 Bürgermeister)

zu 2 Bestätigung der Tagesordnung bzw. Änderungsanträge

Seitens des Gemeinderates gibt es keine Änderungsanträge zur Tagesordnung. Herr Fitsch bittet um Bestätigung.

Die Tagesordnung wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

zu 3 Bestätigung bzw. Änderungsanträge der Niederschrift der letzten Sitzung vom 27.09.2016

Der Gemeinderat wird von Herrn Fitsch befragt, ob es Hinweise bzw. Anregungen zur Niederschrift der letzten Sitzung vom 27.09.2016 im öffentlichen Teil gibt. Das ist nicht der Fall, es kommt zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen bzw. tatsächlich besetzten Mandate: 14
plus Bürgermeister: 1

Zahl der anwesenden Gemeinderatsmitglieder:	13
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

zu 4 Breitbandversorgung - Übertragung von Aufgaben gemäß § 90 Abs. 3 KVG LSA auf die Verbandsgemeinde Elbe-Heide Vorlage: BV-AN/279/2016

Der Beschlussvorschlag wird von Herrn Fitsch vorgelesen und das Wort an Herrn Schmette übergeben.

Um 19.03 Uhr trifft das Gemeinderatsmitglied – Herr Sven Widdecke – ein.
Die Sitzung wird kurz unterbrochen und eine Gratulation des Herrn Widdecke zur „Silbernen Hochzeit“ erfolgt.

Herr Fitsch spricht die Einladung des Gemeinderates und der Mitglieder des Verbandsgemeinderates nach Zielitz zur Vorstellung des Projektes „Breitbandversorgung“ an. In drei Vorträgen wurde das Projekt dort sehr ausführlich erläutert und dargestellt.

Herr Schmette ergreift das Wort. Die Breitbandversorgung ist eine neue Aufgabe. Sie soll nicht nur von der Verbandsgemeinde, dem Landkreis bzw. das Land gelöst werden, sondern auch von den Gemeinden.

Breitbandversorgung bedeutet, dass die Gemeinden und Ortsteile mit einem Glasfaserkabelnetz ausgestattet werden. Es werden Verteiler aufgestellt, von denen Stränge bis in jedes Haus bzw. Haushalt führen. Vorteil dieser Glasfaserkabelversorgung ist, dass damit Übertragungsraten garantiert werden können, die mit Kupferkabeln bzw. per Funknetz nicht möglich sind. Die Informationsübertragung in diesen Glasfasernetzen erfolgt mit Lichtgeschwindigkeit. Der Bedarf an Informationen durch das Internet, durch Telefonie oder auch das Fernsehen steigt stetig, wäre dann aber durch das Nichtvorhandensein eines Glasfaserkabelnetzes nicht mehr möglich.

Herr Schmette sieht das als gute Investition in die Zukunft für die Gemeinden. Die Bundesrepublik hat ein Förderprogramm auferlegt. Pro Einzelantrag kann man bis zu 15 Millionen Euro bekommen. Die Investitionen innerhalb der Verbandsgemeinde würden 31 Millionen Euro betragen. Die Anträge bei der Bundesregierung werden nach einem Punktebewertungssystem von 0 bis 100 bearbeitet. Nur wer 75 bis 83

Punkte bekommt, hat die Chance eine Förderung zu erhalten. Ein Einzelantrag einer Gemeinde würde nichts nützen.

Fragen des Gemeinderates beantwortet der Verbandsgemeindegemeinderat:

4.1. Gemeinderätin Stute-Domagalla

Was passiert, wenn es keine Förderung gibt?

Herr Schmette beantwortet die Frage, dass es ein Ausschreibungsverfahren gibt. Der entsprechende Anbieter würde dann Verträge an die einzelnen Endnutzer (Bürger) verkaufen wollen.

Eine weitere, themenbezogene, Diskussion erfolgt.

4.2. Gemeinderat Herr Herzog

Er spricht die Beteiligungsrate der Bürger von mindestens 45 % an. Wenn diese Prozentzahl nicht erreicht wird, kann der Ortsteil trotzdem angeschlossen werden?

Herr Schmette spricht hier ein Beispiel aus der Stadt Kiel an. Dort haben sich nur ca. 20 % der Bürger anschließen lassen. Wenn dann der Bagger anrückt, spricht man vom sogenannten „Baggereffekt“. Wenn die Bürger sich von den Arbeiten persönlich überzeugen können, steigt automatisch die Prozentzahl der Anträge. Begründet ist dies anhand der Anschlusskosten. Im Nachhinein würden die Kosten für die Bereitstellung eines Baggers für die Herstellung eines Leitungsnetzes persönlich von den Bürgern getragen werden müssen. Der Preis dafür beträgt ca. 1300,00 €

4.3. Gemeinderätin Frau Osterland

Sie hätte mit dem Wechsel zu dem Anbieter 1+1 ein Problem.

Im Vorfeld dazu gibt es kein Risiko, da die Planung zu 100% gefördert wird. Ein Risiko entsteht erst in der Zukunft. Refinanziert wird durch Einnahmen. Derjenige, der es gepachtet hat und abspringt, hat dann kein Netz und keinen Nutzer mehr. Dieses Restrisiko bleibt für die Verbandsgemeinde bestehen.

Herr Schmette sieht es auch als Risiko, nichts zu tun. Dies würde uns dann von anderen Regionen, die sich anschließen lassen, unterscheiden. Einwohner der Zukunft werden entscheiden, welche Infrastruktur im Bereich der Telekommunikation und des Internets vorhanden ist, um einen Ortswechsel anzustreben und sich anzusiedeln bzw. auch Gewerbe zu gründen.

Herr Fitsch untermauert die Aussage von Herrn Schmette. Gerade junge Leute, die beabsichtigen, in ländliche Gegenden zu ziehen, schauen im Vorfeld, was für eine Infrastruktur vorhanden ist.

4.4. Gemeinderätin Frau Hecht

Sie empfindet es als gute Chance, was die Zukunft angeht. Mit der Bedarfsabfrage zum Glasfasernetz sieht sie in der Gemeinde Angern einer guten Resonanz entgegen.

4.5. Gemeinderat Herr Horstmann

Er ist der Auffassung, dass diese einmalige Chance gut genutzt werden sollte. Mit Hilfe von Werbung sollte es den Bürgern nahe gebracht werden, um dann ihr Einverständnis zu geben.

4.6. Gemeinderat Dirk Bindemann

Die „Werbetrommel zu rühren“, sollte rechtzeitig in Angriff genommen werden. Er spricht aus eigener Erfahrung. Beruflich ist Herr Bindemann mit der Erstellung solcher Netze vertraut. Die Anschlussrate in Neubaugebieten ist höher (ca. 70 %). In Gebieten mit älteren Einwohnern liegt die Rate sehr tief. Gemeinderat Herr Bindemann appelliert an alle, gute Überzeugungsarbeit zu leisten.

Weitere, inhaltlich gleiche, Diskussionspunkte werden von Herrn Schmette ausführlich beantwortet.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt die Aufgabe Förderung und Entwicklung der Breitbandversorgung gemäß § 90 Abs. 3 S. 1 KVG LSA zur Erledigung auf die Verbandsgemeinde Elbe-Heide zu übertragen.

Soweit nicht alle Mitgliedsgemeinden diese Aufgabe auf die Verbandsgemeinde übertragen werden, soll gemäß § 90 Abs. 3 S. 2 eine Vereinbarung getroffen werden.

Anzahl der gesetzlichen bzw. tatsächlich besetzten Mandate: 14
Plus Bürgermeister: 1

Zahl der anwesenden Gemeinderatsmitglieder:	13	
Ja-Stimmen:	13	
Nein-Stimmen:	0	
Stimmenthaltungen:		0

zu 5 Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen bzw. tatsächlich besetzten Mandate:
plus Bürgermeister: 1

Zahl der anwesenden Gemeinderatsmitglieder:
Ja-Stimmen:
Nein-Stimmen:

Stimmenthaltungen:

Aufgrund des § 31 der Gemeindeordnung Land Sachsen-Anhalt waren folgende Gemeinderäte von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen:

zu 6 Bericht des Bürgermeisters zu aktuellen Themen, zur Umsetzung gefasster Beschlüsse und Festlegungen

Bürgermeister Herr Fitsch beginnt mit der Umsetzung gefasster Beschlüsse. In der letzten Gemeinderatssitzung wurden 2 Beschlüsse gefasst. Die Beschaffung eines Rasentraktors ist bereits vollzogen.

Weiterhin ging es um die Anschaffung von Spielgeräten für Angern und für Wenddorf. Auch diese Geräte sind bereits ausgeliefert und zwischenzeitlich eingelagert. Die Spielgeräte für Angern werden in kürzester Frist aufgestellt.

Für den Spielplatz Wenddorf ist eine Wiederherstellung für Anfang des nächsten Jahres geplant. Hintergrund dafür, ist die auf dem Festplatz befindliche sehr große, alte Eiche. Eine intensive zweite Untersuchung im Spätsommer hat ein erneutes Pilzwachstum am Stammfuss der Eiche ergeben.

Ein Sachverständigenbüro hat eine Feinbohrnabeluntersuchung vorgenommen, wobei dieser Pilz festgestellt wurde. Der eingedrungene Pilz hat die Eiche massiv am Stammfuss geschädigt, so dass auch keine Standsicherheit des Baumes mehr gegeben ist. Man ist – laut Gutachten - zu dem Entschluss gekommen, dass diese Eiche (Wahrzeichen von Wenddorf) nicht mehr erhaltungswürdig ist.

Angebote zur Baumfällung werden zeitnah eingeholt. Ein weiterer Schritt ist der Erdaustausch, um bei einer Neupflanzung beste Bedingungen zu schaffen. Eine Umgestaltung des Spielplatzbereiches ist angestrebt.

Gemeinderat, Herr Knoost bittet darum, bei der Fällung der Eiche, eine größere Baumscheibe für die Heimatstube Wenddorf zurückzubehalten. Sie soll als Andenken an dieses Wahrzeichen aufgehoben werden.

zu 7 Anfragen und Anregungen

Herr Fitsch fragt den Gemeinderat nach Anfragen und Anregungen.

Gemeinderätin, Frau Hecht, fragt wegen dem Baugrundstück der Herren Heinemann und Koch nach. Dieser Vorgang wird im „Nichtöffentlichen Teil“ behandelt – so Herr Fitsch.

Die Straßenlaterne in Angern, Friedensstraße 66, vor dem Blumengeschäft von Gemeinderätin, Frau Stute-Domagalla, ist defekt.

In dem Zusammenhang merkt Gemeinderätin, Frau Osterland an, dass am Ortseingang von Mahlwinkel (von Zibberick kommend) die Straßenlaternen sehr hell leuchten. Das ist ihrer Meinung nach unnötig, dass dort jede Laterne leuchtet. Herr Fitsch beantwortet die Anfrage, dass die Schaltung dieser Straßenlaternen geändert werden soll.

Gemeinderat, Herr Herzog stellt fest, dass in Mahlwinkel erneut Wasser- und Abwasserleitungen in Höhe des Dorfgemeinschaftshauses, Lindenstraße, durch den WWAZ gelegt werden. Dies ist seiner Auffassung erst vor 10 Jahren vollzogen worden. Diese Maßnahme ist von uns nicht beeinflussbar, so Herr Fitsch.

Der erneute Defekt der Straßenlaterne in der Alten Dorfstrasse 75 in Angern, wird vom Gemeinderat, Herr Widdecke bemängelt. In Beantwortung dazu, merkt Herr Fitsch an, dass diese Reparaturarbeiten von einer anderen Firma kostenfrei behoben werden.

Bürger der Colbitzer Straße in Angern haben Gemeinderat, Herrn Bindemann angesprochen. Es geht um den nicht vorhandenen Fußweg auf der rechten Seite (von Colbitz kommend).

Herr Fitsch äußert dazu, dass das Herstellen eines Fußweges einen grundhaften Ausbau mit sich bringen würde. Laut Satzung, wäre die Gemeinde dann in der Pflicht, die betreffenden Anwohner an den Kosten zu beteiligen. Dazu sind aber nicht alle Anwohner bereit. Eine Anwohnerversammlung sollte einberufen werden und die Betroffenen darüber informiert werden. Eine Kostenkalkulation ist dafür notwendig, um den Anwohnern ihre entsprechende finanzielle Beteiligung zu erläutern. Dafür plant Herr Fitsch zeitnah eine Anwohnerversammlung im Bürgerhaus Angern.

Ein weiterer Diskussionspunkt wird vom Verbandsgemeindebürgermeister, Herr Schmette, angesprochen. Es betrifft die Genehmigungsgrenze für die Aufnahme von Kindern in der Kindertagesstätte Angern im Jahre 2017.

Für die gestiegene Anzahl der Krippenkinder wird ein zusätzlicher Betreuungsraum, verbunden mit einer zusätzlichen Toilette, benötigt. Hier stellt sich die Frage, wie und wo das gemacht werden kann. Ein erneuter Anbau am bestehenden Kindergartengebäude wäre nicht sinnvoll und möglich. Vorschlag von Herrn Schmette wäre der teilweise Ausbau von Kellerräumen im Grundschulgebäude, welches sich direkt neben der Kindertagesstätte befindet.

Herr Bindemann merkt an, für Angern eine neue Kindertagesstätte zu errichten.

Frau Stute-Domagalla fragt nach dem Stand, zum Verkauf der ehemaligen Sekundarschule in Angern

Herr Fitsch zieht – in Beantwortung dieser Frage – es in den „Nichtöffentlichen Teil“ vor. Der Gemeinde Angern ist dieses Objekt erneut vom Landkreis angeboten worden. Es wurde eine Frist bis zum 15.12.2016 gegeben, bis zu diesem Datum ein Konzept vorzulegen, ob das Objekt übernommen werden möchte. Dementsprechend

soll ein Angebot abgegeben werden. Herrn Fitsch ist bekannt, dass es einen Interessenten gibt, der den angebotenen Preis zahlen würde.

Der Gemeinderat führt eine weitere Diskussion, mit der Feststellung, dass ein Ausbau einiger Kellerräume in der Grundschule Angern sehr kostenaufwendig wäre. Das Aufstellen von Fertigcontainern wird noch in Betracht gezogen.

Votum: Der Gemeinderat Angern entscheidet sich für die Übergangslösung Fertigcontainer aufzustellen. Das liegt im Aufgabenbereich der Verbandsgemeinde „Elbe-Heide“. Somit werden keine Investitionen für den Ausbau der Kellerräume in der Grundschule Angern getätigt. Die Gemeinde prüft schnellstmöglich, an welchem Standort ein neuer Kindergarten errichtet werden kann. Dementsprechend werden die erforderlichen Fördermittelanträge gestellt.

Es wird ein Ausschuss mit folgenden Mitgliedern gegründet:

Friederike Hecht
Doreen Stute-Domagalla
Dirk Bindemann
Klaus Horstmann
Wolfgang Haase
Henning Noack
Sven Widdecke
Verbandsgemeinde „Elbe-Heide“ als Träger

zu 11 Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil

Bürgermeister, Herr Fitsch, gibt den Beschluss aus dem „Nichtöffentlichen Teil“ bekannt:

BV-AN/278/2016 Angern Sanierung Einfahrt Bruchstraße – Auftragsvergabe und überplanmäßige Aufwendungen

Er wurde einstimmig beschlossen.

zu 12 Schließung der Sitzung

Der Bürgermeister, Herr Fitsch, bedankt sich bei allen Gemeinderäten und beim Verbandsgemeindebürgermeister für die Aufmerksamkeit und schließt die Sitzung um 20.45 Uhr.

Thomas Schmette

Verbandsgemeindebürgermeister

Ilona Miebes

f.d.Richtigkeit